



30.12.2017

An den Ortsvorsteher  
Kurt Liebermeister

Sehr geehrte Herr Liebermeister,

bitte setzen Sie auf die kommende Sitzung des Ortsbeirat Kernstadt den folgenden

**Antrag: Verbesserung der Sicherheit in den Kreiseln der Homburger Straße**

Der Magistrat wird gebeten, in 2018 die Sicherheit in den Kreiseln zu verbessern.

Ansatzpunkte sind:

- Die Einfädelung von Autos und Radfahrer\*innen vor dem Kreisel Kasseler Straße/Homburger Straße in der Bahnunterführung
- an den 1. und 2. Kreiseln durch roten Straßenbelag die Furten der Radfahrer kenntlicher für Autofahrer machen
- das Abkürzen der Kreiseln durch "Kölner Teller" noch unattraktiv machen und dadurch einen sichereren Mischverkehr zu unterstützen.

Begründung:

Die Ausgestaltung steht in mehrfacher Hinsicht im Gegensatz zur ERA 2010 (ERA = Empfehlungen für Radverkehrsanlagen).

Im Einzelnen

(einige Textpassagen und Bilder vom ADFC übernommen – vielen Dank)

1.

Zitat ERA 2010, S.54:

Bei der Führung des Radverkehrs in der Kreisverkehrszufahrt und der Kreisverkehrsausfahrt ist Folgendes zu beachten:

- **Schutzstreifen in den Kreisverkehrszufahrten werden bei einer Breite der Kreisverkehrszufahrt von 3,25 m etwa zum Beginn des Fahrbahnteilers aufgelöst. Damit soll das Nebeneinanderfahren von Kraftfahrzeug- und Radverkehr neben dem Fahrbahnteiler verhindert werden.**

Insbesondere bei der Zufahrt zum Kreisel Kasseler Straße/Homburger Straße, von der Bahnunterführung kommend, ergeben sich tatsächlich gefährliche Situationen, da der Schutzstreifen erst am Kreisel endet und viele Autofahrer ein direktes Rechtsabbiegen vollziehen.

Empfohlene Gestaltung:



Existierende Gestaltung:



Die Zufahrten von der Kasseler Straße sind ebenfalls betroffen, das Risiko ist nicht so groß.

2.

Eine Verdeutlichung der Fahrradfurt verringert die Neigung, erst auf den Zebrastreifen hin zu verlangsamen

Gestaltung am 2. Kreisel



Gestaltung in Hanau



3.

Die in Bad Vilbel nur mit Linien markierten Innenkreise werden regelmäßig überfahren, so dass PKW mit hoher Geschwindigkeit durch den Kreisel fahren. Von rechts bereits in den Kreisel einführende Radfahrer werden geschnitten.



Eine von imb empfohlene Gestaltung:



Bordstein und Pflasterung machen das Überfahren weniger attraktiv. Zugleich ist es für Busse kein Problem, den Kreisel zu umfahren.

Eine mögliche „Nachrüstung“, der Kölner Teller:



Mit freundlichen Grüßen

Christopher Mallmann